

Aleš Urválek schreibt über den Ersten Weltkrieg

(E*forum, 31. 01. 2018)

Der neue Beitrag des deutsch-tschechischen **E*forums** ist dem Sammelband **Der Erste Weltkrieg auf dem deutsch-europäischen Literaturfeld** von Bernd Neumann und Gernot Wimmer gewidmet, über das Aleš Urválek berichtet. „Dessen Anliegen bringt im einleitenden Essay B. Neumann zunächst allgemein auf den Punkt, indem er dem Ersten Weltkrieg insofern eine Exklusivität zuschreibt, als bis dahin noch nie ‚so viele Künstler und Wissenschaftler demonstrativ für eine Seite Partei wie zu Beginn des *Großen Krieges*‘ (S. 15) ergriffen, ja sich ‚die Künste noch nie derart einschneidend und radikal‘ (ibid.) wie eben durch diesen verwandelt hätten. Konturen bekommt das eigentliche Ziel der beiden Herausgeber allerdings erst, sobald die Frage der repräsentativen Stimmen gestellt wird, wobei sich zeigt, dass ‚Franz Kafka in die Riege der vom Weltkrieg beeindruckten Dichter gar nicht erst aufgenommen‘ (S. 17) worden sei.“

www.ipsl.cz